

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

2004	Ausgegeben zu Wiesbaden am 9. Juni 2004	Nr. 11
Tag	Inhalt	Seite
4. 6. 04	Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 111a des Urheberrechtsgesetzes <i>GVBl. II 24-36</i>	206
1. 6. 04	Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Gebührenordnungen für Parkgebühren <i>GVBl. II 61-54; hebt auf GVBl. II 61-33</i>	207
17. 5. 04	Verordnung zur Sicherstellung der Personalvertretung bei der Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach <i>GVBl. II 326-25</i>	208
21. 5. 04	Verordnung zur Sicherstellung der Personalvertretung bei der Stiftung St. Jakob in Marburg..... <i>GVBl. II 326-26</i>	209
12. 5. 04	Verordnung über die Festlegung des Planungsgebietes zur Sicherung der Planung für den Neubau der Bundesstraßen 252/62 – Ortsumgehungen Münchhausen, Wetter (Hessen) und Lahntal – <i>GVBl. II 60-34</i>	210
12. 5. 04	Anordnung über die Zuständigkeit für die Fahrlehrerausbildungsstätte, den Prüfungsausschuss und die Erlaubnisbehörde im Bereich der Polizei des Landes Hessen nach dem Fahrlehrergesetz <i>GVBl. II 310-100</i>	212

**Verordnung
über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von
Ordnungswidrigkeiten nach § 111a des Urheberrechtsgesetzes*)
Vom 4. Juni 2004**

Aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2838), wird verordnet:

§ 1

Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 111a des Urheberrechtsgesetzes vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1774, 2004 I S. 312), ist das Regierungspräsidium in Kassel.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Wiesbaden, den 4. Juni 2004

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Koch

Der Minister der Justiz

Dr. Wagner

**Verordnung
zur Übertragung der Ermächtigung
zum Erlass von Gebührenordnungen für Parkgebühren*)**

Vom 1. Juni 2004

Aufgrund des § 6a Abs. 6 Satz 4 und des § 6a Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 6 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 312, 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Januar 2004 (BGBl. I S. 74), wird verordnet:

§ 1

Die der Landesregierung zustehende Ermächtigung,

1. nach § 6a Abs. 6 Satz 2 des Straßenverkehrsgesetzes für Parkgebühren und
2. nach § 6a Abs. 7 in Verbindung mit Abs. 6 Satz 2 des Straßenverkehrsgesetzes für die Benutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im Sinne des § 6 Abs. 1 Nr. 13 des Straßenverkehrsgesetzes

Gebührenordnungen zu erlassen, wird den Gemeinden übertragen.

§ 2

Die Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Gebührenordnungen für Parkgebühren vom 8. Juli 1981 (GVBl. I S. 228)¹⁾ wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ausnahme des § 2 mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Wiesbaden, den 1. Juni 2004

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Koch

Der Minister
für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung
Dr. Rhiel

^{*)} GVBl. II 61-54
¹⁾ Hebt auf GVBl. II 61-33

**Verordnung
zur Sicherstellung der Personalvertretung bei der
Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach*)**

Vom 17. Mai 2004

Aufgrund des § 24 Abs. 6 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes vom 24. März 1988 (GVBl. I S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 494) und durch Gesetz vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513), wird verordnet:

§ 1

Die Amtszeit des am 1. Mai 2004 bestehenden Personalrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach wird bis zur Umwandlung des Eigenbetriebs in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, längstens bis zum 31. August 2004, verlängert.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2004 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2004 außer Kraft.

Wiesbaden, den 17. Mai 2004

Das Hessische Ministerium
des Innern und für Sport

Der Hessische Minister
des Innern und für Sport

Bouffier

*) GVBl. II 326-25

**Verordnung
zur Sicherstellung der Personalvertretung bei der
Stiftung St. Jakob in Marburg^{*)}**

Vom 21. Mai 2004

Aufgrund des § 24 Abs. 6 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes vom 24. März 1988 (GVBl. I S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 494) und durch Gesetz vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513), wird verordnet:

§ 1

Die Amtszeit des am 1. Mai 2004 bestehenden Personalrats der Stiftung St. Jakob – Stiftung des öffentlichen Rechts – in Marburg wird bis zur Umwandlung der Stiftung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, längstens bis zum 30. November 2004, verlängert.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2004 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2004 außer Kraft.

Wiesbaden, den 21. Mai 2004

Das Hessische Ministerium
des Innern und für Sport

Der Hessische Minister
des Innern und für Sport

Bouffier

^{*)} GVBl. II 326-26

Verordnung
über die Festlegung des Planungsgebietes zur Sicherung der Planung
für den Neubau der Bundesstraßen 252/62
- Ortsumgehungen Münchhausen, Wetter (Hessen) und Lahntal -
Vom 12. Mai 2004

Aufgrund des § 9a Abs. 3 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 287) in Verbindung mit § 1 Nr. 2 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsvorschriften nach § 8 Abs. 3 Satz 3 und § 9a Abs. 3 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes vom 26. März 1976 (GVBl. I S. 217) wird nach Anhörung des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Stadt Wetter (Hessen) sowie der Gemeinden Münchhausen und Lahntal verordnet:

§ 1

(1) Zur Sicherung der Planung für den Neubau der Bundesstraßen 252/62 - Ortsumgehungen Münchhausen, Wetter (Hessen) und Lahntal - wird ein Planungsgebiet in den Gemarkungen Münchhausen, Simtshausen und Niederasphe der Gemeinde Münchhausen, in den Gemarkungen Amönau und Wetter der Stadt Wetter (Hessen) sowie in den Gemarkungen Goffelden, Sarnau und Göttingen der Gemeinde Lahntal festgelegt. Die Umgrenzung des Planungsgebietes ergibt sich aus der Anlage (Übersichtskarte).

Anlage

(2) Das festgelegte Planungsgebiet und seine Grenzen sind aus den Lageplänen im Maßstab 1:2500 (7 Blatt) ersichtlich, die während der Geltungsdauer der Festlegung des Planungsgebietes bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Münchhausen, dem Magistrat der Stadt Wetter (Hessen) und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegen.

§ 2

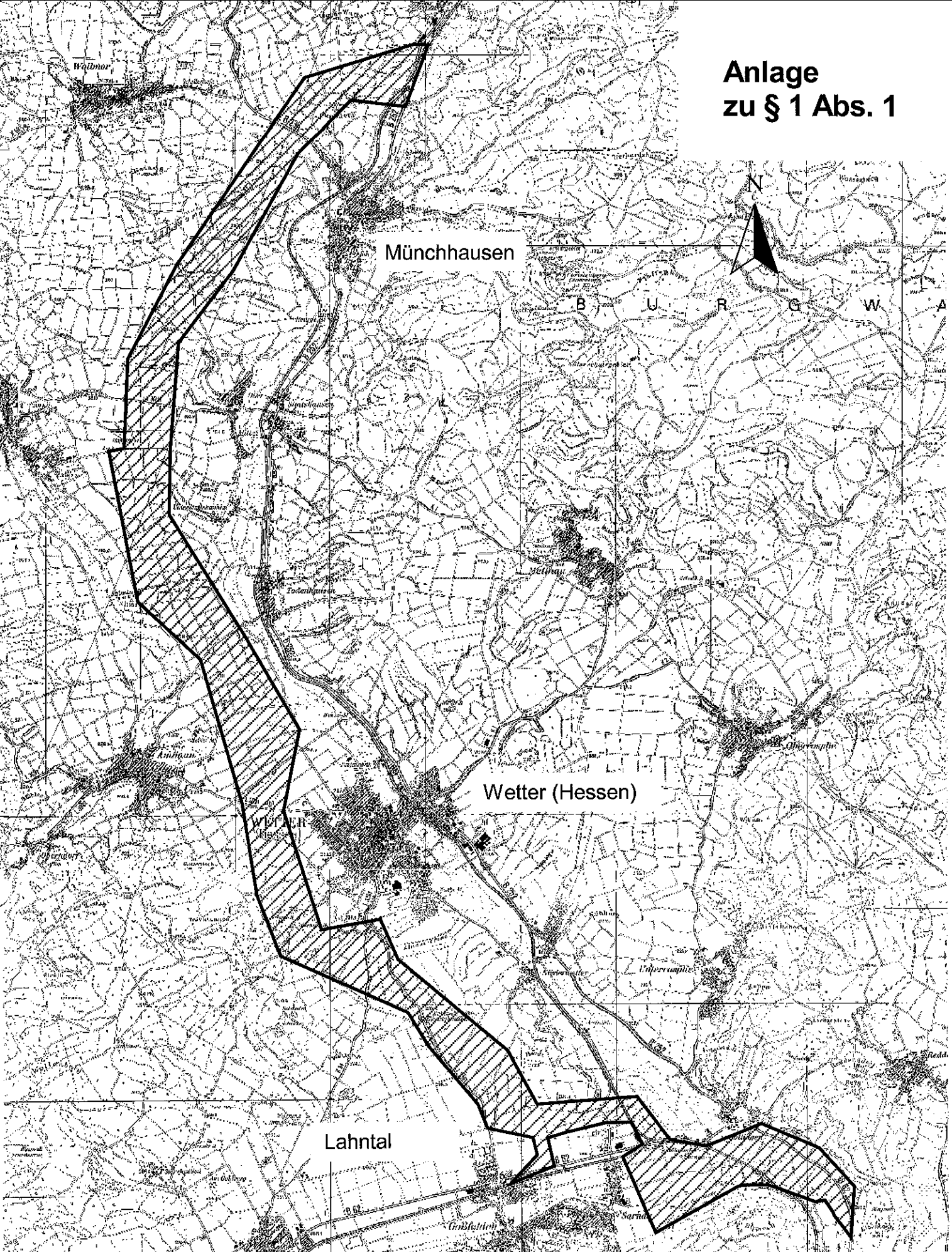
Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Beginn der Auslegung der neuen Pläne im Planfeststellungsverfahren nach § 17 Abs. 1 Satz 1 des Bundesfernstraßengesetzes in Verbindung mit § 73 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung vom 4. März 1999 oder zu dem Zeitpunkt, zu dem den Betroffenen nach § 73 Abs. 3 Satz 2 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen, außer Kraft, spätestens jedoch zwei Jahre nach dem In-Kraft-Treten.

Wiesbaden, den 12. Mai 2004

Der Hessische Minister
für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Dr. Rhiel

Anlage
zu § 1 Abs. 1



Grenze des Planungsgebietes für den Neubau der
Bundesstraße 252/62 - Ortsumgehungen Münchhausen,
Wetter (Hessen) und Lahntal -

**Anordnung
über die Zuständigkeit für die Fahrlehrerausbildungsstätte,
den Prüfungsausschuss und die Erlaubnisbehörde im Bereich
der Polizei des Landes Hessen nach dem Fahrlehrergesetz*)**

Vom 12. Mai 2004

Aufgrund des § 30 Abs. 2 des Fahrlehrergesetzes vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1336), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762), wird bestimmt:

§ 1

An der Hessischen Polizeischule wird eine Fahrlehrerausbildungsstätte für Fahrlehreranwärterinnen und -anwärter der hessischen Polizei eingerichtet.

§ 2

Zuständige Stelle für die Aufgaben des Prüfungsausschusses ist die Hessische Polizeischule.

§ 3

Zuständige Stelle für die Aufgaben der Erlaubnisbehörde ist das Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung.

§ 4

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Wiesbaden, den 12. Mai 2004

Der Hessische Minister
des Innern und für Sport

Bouffier

*) GVBl. II 310-100

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt**

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (056 61) 7 31-0, Fax (056 61) 73 14 00
ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: A. Bernecker GmbH & Co. Druckerei KG,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (056 61) 7 31-0, Fax (056 61) 73 12 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen, Tel.: (056 61) 7 31-4 20, Fax: (056 61) 7 31-4 00
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorliegen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 53,40 EUR einschl. MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.